

POSUDEK BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

Jméno a příjmení studenta: Kristýna Hřidelová
Název bakalářské práce: Geschlechtsspezifische Phraseologismen kontrastiv
am Beispiel der sich auf Frauen beziehenden Phraseologismen
im Deutschen und im Tschechischen

Vedoucí bakalářské práce: Mgr. Jana Hofmannová, Ph.D.
Oponent bakalářské práce: Mgr. Magdalena Malechová, Ph.D.

I. Cíl práce a jeho naplnění:

1. Cíl práce byl stanoven a naplněn v souladu s tématem

2. Cíl práce byl naplněn s drobnými nedostatky
3. Cíl práce byl adekvátní, ale jen částečně naplněný
4. Stanovený cíl nebyl naplněn

II. Struktura práce:

1. Logická, jasná a přehledná

2. Přiměřená
3. Uspokojivá
4. Nevhodná

III. Práce s literaturou:

1. Výborná: zvoleny a použity vhodné prameny v patřičném rozsahu, přesná práce s citacemi, kritická analýza zdrojů

2. Velmi dobrá práce s adekvátními prameny v patřičném rozsahu

3. Průměrná práce s literaturou
4. Slabá, chybná nebo nedostačující

IV. Prezentace a interpretace dat:

1. Systematická, logická prezentace, originální a důsledná interpretace

2. Velmi dobrá prezentace dat, úspěšný pokus o jejich interpretaci

3. Uspokojivá prezentace i interpretace dat
4. Neodpovídající prezentace, nedostatečná analýza výsledků

V. Formální stránka:

1. Odpovídá všem stanoveným požadavkům

2. Obsahuje drobné formální chyby
3. Nesplňuje některé zásadní požadavky
4. Nesplňuje většinu stanovených požadavků

VI. Jazyková úroveň práce:

1. Výborná
- 2. Velmi dobrá**
3. Dobrá
4. Podprůměrná

VII. Náročnost zpracování tématu:

1. Velmi vysoká
2. Vysoká
- 3. Střední**
4. Nízká

VIII. Přínosy práce:

- 1. Originální zpracování a názory, předkládá nová zjištění**
2. Práce je v daném oboru přínosná, ale neobsahuje originální a nová zjištění
3. Průměrné, omezené využití výsledků práce
4. Nedostatečné, práce nemá jasný přínos pro obor

Vyjádření vedoucí bakalářské práce:

Der Titel der Bachelorarbeit von Kristýna Hřídlová lautet *Geschlechtsspezifische Phraseologismen kontrastiv am Beispiel der sich auf Frauen beziehenden Phraseologismen im Deutschen und im Tschechischen*. Die Arbeit wird in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert.

Im theoretischen Teil wird die einschlägige Terminologie erläutert, d.h. die Begriffe *Phraseologie*, *Phraseologismus* und Merkmale der Phraseologismen. Im Weiteren werden die Klassifikationen von Fleischer (1997) und Burger (2010) vorgestellt. Zum Schluss charakterisiert die Autorin die kontrastive Phraseologie und beschreibt die Äquivalenztypen nach Henschel (1993). Ein Kapitel wird noch dem Gender in der Sprache gewidmet.

Der theoretische Teil ist systematisch bearbeitet und strukturiert aufgebaut. Es gibt Unzulänglichkeiten vor allem in den Zitaten. Z. B. auf S. 10 wird V. Archangel'skij aus dem Buch von Fleischer zitiert, wo er aber nach Sabitova zitiert wird. Dies ist in der vorgelegten Arbeit missverständlich. Einen Tippfehler gibt es in dem Zitat auf S. 16: Nominationsstereotype sind „Wortverbindungen, deren Gesamtsemantik durch die wendungsexterne Semantik ihrer Komponente [sic!] gegeben ist“. (Fleischer, 1997, S. 58) Auf S. 22 wird der Name des Linguisten Rajchštejn falsch geschrieben, und zwar als Rajchštejns, was aber im Original *Rajchštejns Versuch* heißt, also das –s steht für den Genitiv. Auf S. 14 steht der Terminus *Kollokationen* fälschlicherweise mit Doppel-t. Inhaltlich ist u.a. die Beschreibung der Kinegramme auf S. 20 zu bemängeln sowie das falsch ausgewählte Beispiel

bei komparativen Phraseologismen auf S. 20. Auf S. 18 ist die Gliederung formal uneinheitlich und es fehlt die Beschriftung der Graphik, so dass die mit der Thematik nicht vertrauten Leser nicht wissen können, ob sie übernommen wurde oder ob es sich um die Eigenarbeit der Autorin handelt.

Am Anfang des praktischen Teils werden die Ziele und die Methodologie der Arbeit klar und ausführlich formuliert, was sehr lobenswert ist. Danach folgt die eigentliche Analyse der recherchierten geschlechtsspezifischen Phraseologismen. Sie ist konsequent und systematisch durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in übersichtlichen Graphiken präsentiert. Problematisch erscheinen mir die Resultate der Analyse in der Gruppe der partiellen Äquivalenz. Zuerst spricht Frau Hřídelová über sechs Phrasempaare (S. 35), die partiell äquivalent sind, während sie weiter im Text zehn Phrasempaare erwähnt (S. 35), die dann tatsächlich auch in den Graphiken dargestellt werden. Auf der nächsten Seite (S. 36) wird wieder von sechs Phrasempaaren gesprochen. Eine weitere Ungenauigkeit unterlief der Studentin in dem Resumé (S. 52), wo sie zusammenfasst, dass in die erste Gruppe der vollständigen Äquivalenz 26 phraseologische Paare gehören, die 33% entsprechen. Richtig wäre 33,3%. Weitere Probleme gibt es in der jeweiligen Beschreibung von Phraseologismen, z. B. ist der Versuch der Erklärung der Bedeutung des Wortes *pflanzen* nach dem DUDEN 11 (2002) missverständlich. Außerdem befindet sich der Phraseologismus *pflanz deine Großmutter* nicht auf S. 567, wie die Autorin angibt, sondern auf S. 576.

Frau Hřídelová hat ein angemessenes Korpus von 78 geschlechtsspezifischen Phraseologismen erarbeitet, das auch im Anhang angeführt wird.

Trotz der angeführten Mängel bringt die Bachelorarbeit von Frau Kristýna Hřídelová viele wertvolle Ergebnisse auf dem Gebiet der kontrastiven Phraseologie Deutsch – Tschechisch und leistet einen ansprechenden Beitrag zu der hier untersuchten Problematik.

Ich empfehle die Arbeit zur Annahme und schlage die Bewertung **seht gut (2)** vor.

Práci doporučuji k obhajobě a navrhuji hodnocení **velmi dobře**.

Otázky k obhajobě:

1. Erläutern Sie bitte die Gruppe der Kinegramme (S. 20) und beziehen Sie sich auf die Kritik in diesem Gutachten (siehe oben).
2. Auf S. 20 sprechen Sie über die Gruppe der Geflügelten Worte. Könnten Sie bitte kurz etwas zur Entstehung dieses Terminus sagen?
3. Auf S. 20 sprechen Sie über die Autorphraseologismen und erwähnen dabei das Beispiel *auf den Steinen sitzen*. Wissen Sie, aus welchem literarischen Text dieser Phraseologismus kommt?

Podpis vedoucí bakalářské práce:



Datum: 3. 8. 2017